



„Steillagenweinbau schafft Vielfalt – Das Moselprojekt“

Wahl zum Monatsprojekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt!

Koblenz. Das Moselprojekt - Teil des Verbundprojektes „Lebendige Agrarlandschaften“ - wurde im Januar 2018 als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet. Nun steht es als Monatsprojekt der UN-Dekade des Monats März zur Wahl. Nur wer Monatsprojekt wird, kann an der Wahl zum Jahresprojekt teilnehmen. Der Sieger des Jahres-Wettbewerbes erhält schließlich ein Preisgeld, das dazu beiträgt, das Moselprojekt weiter voranzubringen. Die Leiterin des Moselprojektes, Anneliese Buchsbaum-Sehn, bittet daher, an der Wahl zum Projekt des Monats teilzunehmen und für das Moselprojekt zu stimmen.

Über folgenden Link oder über die Homepage des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau, www.bwv-net.de, kann abgestimmt werden:

<https://www.undekade-biologischevielfalt.de/projekte/projekt-des-monats-waehlen/>

Dort sind auch Informationen über das Moselprojekt zu finden.

Nachdem Angabe der E-Mail-Adresse, erhalten die Teilnehmer eine E-Mail zur Bestätigung der Stimmabgabe-Berechtigung. Nach dieser Verifizierung zählt die jeweilige Stimme für das Projekt!

Das Moselprojekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zum Erhalt der einzigartigen Weinkulturlandschaft des Moseltales zu leisten. An der Mittel- und Untermosel werden in den Jahren 2015 bis 2020 punktuell und gemeinsam mit den Winzerbetrieben Maßnahmen umgesetzt, die die Arten- und Lebensraumvielfalt im Steil- und Steilstlagenweinbau fördern und dabei in die Weinproduktion integrierbar sind. Dazu zählen bspw. die Offenhaltung brachliegender, verbuschter Weinbergsflächen, Zwischen-Zeilenbegrünungen mit standorttypischen Wildkräutern und Artenschutzmaßnahmen für Fauna und Flora.